

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Staatstheater

Oldenburgisches Staatstheater Oldenburgisches Staatstheater

[Oldenburg], 1938/39 - 1943/44; damit Ersch. eingest

02.10.1943 [und weitere Aufführungstermine] - Josef Nowak: Spuren im Schnee.

urn:nbn:de:gbv:45:1-7068

Bedauerliche Auferstehung

Heinrich Laube hatte als Direktor des Wiener Burgtheaters nach längerem Drängen einem jungen Schauspieler die Rolle des Hamlet übertragen. Während der Vorstellung fiel der Schauspieler durch eine Ungeschicklichkeit in das offene Grab Ophelias. Nach der Vorstellung fragte der etwas eitle junge Mann zum Überfluß auch noch seinen Direktor »Waren Sie nicht mit mir zufrieden? Ich hatte nur das Unglück mit dem Fall in Ophelias offenes Grab, aber selbst das hat wohl dem Publikum gefallen?«

Laube nickte: »Ja, das muß ich wohl zugeben, aber ich habe auch gemerkt, daß das Publikum allgemein enttäuscht war, daß Sie wieder herauskamen.«

Laut Verfügung

der Reichstheaterkammer müssen
Zuspätkommende mit Rücksicht
auf Zuschauer und Darsteller den
Ablauf der Ouvertüre oder des
ersten Bildes abwarten.

DIE GENERALINTENDANZ

Heinrich Seyler, Oldenburg, Gaststraße 17

Spuren im Schnee

OLDENBURGISCHES STAATSTHEATER

- 2. Okt. 1943

3. Okt. 1943

5. Okt. 1943

- 7. Okt. 1943

9. Okt. 1943

12. Okt. 1943

15. Okt. 1943

20. Okt. 1943

22. Okt. 1943

- 4. Nov. 1943



SPIELZEIT 1943/44



Spuren im Schnee

Komödie in fünf Akten (9 Bilder) von Josef Nowak

Inszenierung: Rudolf Sang / Bühnenbild Otto Wachsmuth

PERSONEN

Karl, König der Franken und Langobarden Wolf Lieber
Fastrada, seine vierte Gemahlin Magdalene Stahn-Rouvel
Bertha, seine Tochter aus dritter Ehe Helma Seitz
Guntrada, seine Nichte Christa Rust
Edeltraut, seine natürliche Tochter Hedi Reich
Alchwin, Kanzler des fränkischen Reiches Immanuel Medenwaldt
Angilbert, Dichter und Staatsmann Helmut Eichberg
Einhard, Geschichtsschreiber und Baumeister Franz Inwenden
Erkambald, Pfalzgraf Theodor Görlich
Kallistos, Gesandter der byzantinischen Kaiserin Armand Margulies
Bewaffnete

In der Königspfalz zu Aachen um das Jahr 800

Technische Ausführung: Wilhelm Reimers / Beleuchtung: Josef Eyer / Kostüme: Frieda Wenthe
Haartrachten: Fritz Heinen / Ausführung der Malerarbeiten: Otto Melech / Spielwart: Kurt Lehre

Pause nach dem 4. Bild

Änderungen vorbehalten

